* 
* Marc Danel & Gilles Millet, violin | Vlad Bogdanas, viola | Yovan Markovitch, cello
*

 Seit nunmehr zwei Jahrzehnten konzertiert das Quatuor Danel mit Enthusiasmus und großer Überzeugungskraft - und erfreut sich einer weltumspannenden Konzertkarriere, die zunächst mit Preisen und Aus-zeichnungen bei internationalen Wettbewerben wie Evian, London und Sankt Petersburg (Schostakowitsch) begann.

Bis heute bleibt das Quatuor Danel seinen ursprünglichen Zielen treu: die fortwährende Arbeit am Repertoire von Haydn bis zu den zeitgenössischen Komponisten und eine langfristige Arbeit mit jenen Ensembles, die Meilensteine in der Geschichte des Streichquartetts darstellen: das Amadeus Quartett und das Borodin-Quartett, Fiodor Droujinine (Beethoven-Quartett), Walter Levin (LaSalle Quartett), Pierre Parrinin (Quatuor Parrinin), Hugh Maguire.

Über 80 Konzerte pro Jahr führen das Quatuor Danel auf die großen Bühnen der Welt, darunter Concertgebouw Amsterdam, Konzerthaus Berlin, Palais des Beaux-Arts Brüssel, Wigmore Hall London, Philharmonie Sankt Petersburg, Concert Hall Kitara Sapporo, Suntory Hall Tokio, Wiener Konzerthaus, Opera Bastille Paris und zu den berühmtesten Festivals, z.B. Schleswig-Holstein Musikfestival, AlpenKLASSIK, Ars Musica Belgien, Kuhmo Chamber Music Festival Finnland, Festival en Pays de Fayence, Festival Radio France Montpellier, Musica Strassburg Frankreich, West Cork Chamber Music Festival Irland, Festival Georg Enescu Rumänien. Das Ensemble pflegt die enge Zusammenarbeit mit Musikern und Ensembles wie Jean-Efflam Bavouzet, Pascal Moraguès, Vladimir Mendelssohn, den Quartetten Borodin, Brodsky und Enesco, dem l’Orchestra Sinfonica Nazionale della RAI, dem SWR Sinfonieorchester u.a.m. Neben Tourneen in Japan, Russland und Südamerika spielt es regelmäßig in Deutschland, England, Belgien, Frankreich, Italien und Holland.

 In Zusammenarbeit mit Komponisten wie Pascal Dusapin, Sofia Gubaidulina, Jonathan Harvey, Helmut Lachenmann, Bruno Mantovani und Wolfgang Rihm setzt sich das Quatuor Danel für die zeitgenössische Musik ein. Gleichzeitig ist es darauf bedacht, junge Talente zu unterstützen. Für ein kenntnisreiches und neugieriges Publikum spielt das Quatuor Danel besonders gerne, über mehrere Tage verteilt, sämtliche Streichquartette von Bartók, Beethoven, Schostakowitsch, Lachenmann, Schubert und Weinberg.

Ein besonderes Anliegen der Musiker ist die Beschäftigung mit dem russischen Repertoire. Dies schlägt sich u.A. in den Gesamtaufnahmen der Schostakowitsch Quartette bei Fuga Libera und der Weinberg Quartette bei CPO nieder. Beide wurden von der internationalen Presse einstimmig gelobt und ausgezeichnet. Zahlreiche Einspielungen bei Accord-Universal, Auvidis, Calliope, Col Legno, CPO, Fuga Libera, Megadisc, Ondine und Triton haben ebenfalls große Anerkennung und bedeutende Schallplattenpreise erhalten (Grand Prix du disque, Choc du Monde de la Musique, CD des Monats BBC, CD des Monats Fono Forum, Preis beim Midem).

Seit 2005 arbeitet das Quatuor Danel an der Universität Manchester als 'quartet in residence'. Dort sucht es auch regen Austausch und Zusammenarbeit mit den Musikwissenschaftlern Barry Cooper, David Fallows, und David Fanning.

Unterrichten und Weitergabe der Tradition sind für das Quatuor Danel weitere wichtige Aufgaben, für die es sich gerne und mit viel Einsatz im Rahmen von Meisterkursen zur Verfügung stellt.

*